

Nr. 2 vom 13.09.2022

**Kolloquium: Archäologische Grabung in Memleben 2022.
Untersuchungen des nordöstlichen Querhauses der ottonischen
Monumentalkirche**

29. September 2022, Konferenzraum in der Wasserscheune, Kloster Memleben

Mit der Gründung des Reichsklosters 979 unter Kaiser Otto II und seiner Frau Theophanu avancierte Memleben zu einem europäischen Zentralort ottonischer Herrschaft im 10. Jahrhundert und war in seinen Dimensionen mit Magdeburg und Köln vergleichbar. 973 waren nach dem Tod Kaiser Ottos des Großen dessen innere Organe hier beigesetzt worden. Wo genau, wissen wir nicht. Seit 2017 erbrachten archäologische Lehrgrabungen unter der Leitung von Holger Grönwald und Leonhard Helten grundlegende neue Erkenntnisse über Disposition und Gestalt der Monumentalkirche, die im Kolloquium vorgestellt und auf der Grabungsfläche analysiert werden.

Das Kolloquium ist eine Kooperationsveranstaltung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt – Landesmuseum für Vorgeschichte, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ FH Dessau und der Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben. Das Kolloquium wird die Ergebnisse der aktuellen Forschungslehrgrabung thematisieren.

Anmeldung unter:

Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Thomas-Müntzer-Straße 48 ▪ 06642 Kaiserpfalz OT Memleben

E-Mail: info@kloster-memleben.de

Tel.: 034672/60274

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
- Arbeitsstelle -

Anne Schröder-Kahnt, Koordinatorin
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1 / Haus 24

06110 Halle / Saale

Tel.: (0345) 21 27 429

Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

Web: www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de